

strukturausgleich auch die Morbidität der Versicherten einer Krankenkasse zu berücksichtigen. **6**

Hoppenthaller sieht Lug und Trug
Der bayerische Hausärztechef Hoppenthaller fordert eine Korrektur von Kostenberechnungen, die Grundlage für den EBM sind. Hausärzten werde „betrügerisch“ Honorar vorenthalten. **7**

MEDIZIN

Aufklärung über Infarktsymptome
Bei Herzinfarkt-Symptomen warten Patienten noch immer zu lange, bis sie einen Arzt rufen. Risikopatienten sollten daher die Symptome gut kennen. **12**

WIRTSCHAFT

Mehr Beschwerden in Sachsen
Die Landesärztekammer Sachsen mußte 2004 deutlich mehr Beschwerden wegen Verstößen gegen die Berufsordnung entgegennehmen als im Jahr zuvor. **13**

Berufsverband mit neuer Website
In neuem Layout präsentiert sich die Website des Berufsverbandes der Arzt-, Zahnarzt- und Tierärzthelferinnen. Zudem gibt's mehr Informationen als bisher. **13**

PANORAMA

Wo Blutspenden zerlegt werden
Im Zentrallager des Deutschen Roten Kreuzes in Springe werden Blutspenden für vier Bundesländer bearbeitet und gelagert. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77

Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 5 88 70

Verlag: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 23

Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
3wort: arztonline

Zs B
2609 / X
ZB MED

der 1 Prozent der Bevölkerung. Die Inzidenz der Krankheit sank dabei in der Gesamtbevölkerung von 50,4 pro 100 000 in den 90er Jahren auf 2,5/100 000 im Jahr 2004, ein Rückgang von über 95 Prozent, wie Professor Ron Dagan aus Beer Sheva in Israel und seine Kollegen berichten (JAMA 294, 2005, 202). Und in den USA ging nach Kinder-Impfprogrammen die Inzidenz zwischen 1990 bis 97 und 2003 um

Blutkonserven werden knapp

BERLIN (ddp.vwd). In Brandenburg und Berlin werden Blutkonserven knapp. Die Vorräte seien auf zwei Tagesrationen geschrumpft, sagte die Leitende Ärztin des DRK-Blutspendedienstes in Berlin, Dr. Elke Gossrau. Einen Engpaß gebe es vor allem bei der Blutgruppe Null, die im Notfall bei allen Patienten einsetzbar sei.

Vermieter brauchen Energie

Mieter dürfen ab 2006 Einblick in Energie-Effizienz von Immobilien

NEU-ISENBURG (lu). Kollegen, die ein Haus oder eine Wohnung vermieten oder verkaufen wollen, müssen dazu ab nächstem Jahr einen Energiepaß vorlegen. Darin wird der Energieverbrauch der Immobilie nachgewiesen.

Mit dem Energiepaß setzt die Bundesrepublik eine Richtlinie der Europäischen Union um. Demnach gilt ab 2006 auch für Bestandsbauten: Hauseigentümer, die neu vermieten oder verkaufen wollen, müssen den Interessenten

ein Ausmaß erkranken, raten wir, sie bei Reisen in Endemiegebiete zu impfen“, so Professor Wolfgang Jilg von der Ständigen Impfkommission: Es sei schon x-mal vorgekommen, daß Kinder sich etwa in der Türkei infizierten, nach Rückkehr die Viren im Kindergarten weitergaben und dann Erwachsene schwer erkrankten (fulminante Erkrankungen möglich, protrahierte Verläufe bei zehn Prozent!).

Wettbewerber Kran

Kliniken wollen ambulante Versorgung

BERLIN (hak). Die Krankenhausgesellschaft (DKG) will ohne Mitsprache niedergelassener Ärzte verhandeln, welche ambulante Leistungen an Kliniken angeboten werden dürfen. Das geht aus einem Positionspapier zur Bundestagswahl hervor, das DKG-Präsident Wolfgang Pföhler gestern in Berlin vorgestellt hat. Darin for-

betätigung
Ärzte
STUTTGART
MAIN (dp)
längere A
gere Beza
mehrere
versitätsk
temberg
mehrtägig

dert die DKG ambulanten G
hochspezial
zusammen
ohne Stim
zusammens
Auch die I
soll künfti
der Krank
werden, so F

ein Dokument über wichtige energetische Parameter ihrer Immobilie vorlegen. Wer eine eigene Immobilie nutzt, ist von dieser Regelung nicht betroffen.

Experten rechnen damit, daß pro Energiepaß je nach der angewandten Methode mit mindestens 200 Euro an Kosten zu rechnen ist. Mit welchem Verfahren die sogenannte Energie-Effizienz von Gebäuden bestimmt wird, ist noch nicht abschließend geklärt. Fest steht aber, daß der Energiepaß zehn Jahre lang gültig sein wird.

Ausgestellt v
deren von A
Die Regel
Auswirkung
lienmarkt ha
Häusern mi
werten müs
Marktlage -
Miete oder V
Wer gut abs
etwas mehr
Auch wer
könnte von
und entspre
profitieren.